

Wahlkrimi in Polen: Kopf-an-Kopf-Rennen um das Präsidentenamt!

Präsidentschaftswahl in Polen am 1. Juni 2025: enge Rennen zwischen Trzaskowski und Nawrocki prägt die politische Landschaft.



Warschau, Polen - Am 30. Mai 2025 steht Polen vor einer entscheidenden Stichwahl um das Präsidentenamt. Die Umfragen zeigen ein unglaublich knappes Rennen zwischen den beiden Hauptkandidaten, wo jeder Stimme zählt. Laut **Tagesspiegel** gibt es derzeit zwei führende Kandidaten: Rafal Trzaskowski, der liberale Oberbürgermeister von Warschau, und Karol Nawrocki, der rechtskonservative Herausforderer und Historiker. Während Trzaskowski in einer Umfrage mit 50,1 Prozent führt, weist eine andere Umfrage Nawrocki mit 50,63 Prozent als Favoriten aus.

Trzaskowski hat sich in der ersten Runde der Wahl, die am 19. Mai 2025 stattfand, als pro-europäischer Kandidat positioniert

und versprach, sich für Frauen- und LGBTQ-Rechte einzusetzen sowie Abtreibungen bis zur zwölften Schwangerschaftswoche zu unterstützen. Im Gegensatz dazu wird Nawrocki von der nationalkonservativen PiS-Partei unterstützt und kritisiert die Flüchtlingspolitik sowie die Notwendigkeit strengerer Grenzkontrollen, was ihn bei einer Wählerschaft beliebt macht, die eine konservative Agenda bevorzugt. Diese Informationen wurden von [wa.de](https://www.wa.de) bereitgestellt.

Wichtige Wahlbeteiligung und Umfrageergebnisse

Die Wahlbeteiligung in der ersten Runde betrug bemerkenswerte 66,8 Prozent, was auf ein hohes Interesse der polnischen Bürger an den politischen Entwicklungen hinweist. Die Umfragen wurden von namhaften Instituten wie dem Public Opinion Research Center und dem IBRIS Market and Social Research Institute durchgeführt. Die Ergebnisse wurden am 26. Mai 2025 veröffentlicht, um dem Wähler einen letzten Überblick vor der entscheidenden Stichwahl zu geben. Diesbezüglich bietet die Plattform [Statista](https://www.statista.com) ausführliche Daten an.

Polens Präsident hat mehr Befugnisse als der Bundespräsident in Deutschland. Er beeinflusst maßgeblich die Außenpolitik des Landes, ernennt den Regierungschef und das Kabinett und ist im Kriegsfall der Oberkommandierende der Streitkräfte. Diese Wahl könnte somit weitreichende Auswirkungen nicht nur auf die nationale Politik, sondern auch auf die EU- und NATO-Politik Polens haben.

Die Wahllokale schließen am Sonntag um 21 Uhr, und obwohl Prognosen nach der Schließung veröffentlicht werden, ist die Einschätzung mit größerer Fehlertoleranz verbunden als der Abstand zwischen den Kandidaten. Offizielle Wahlergebnisse werden für den kommenden Montag erwartet. Die Wahl gilt als richtungsweisend für die zukünftige politische Ausrichtung Polens, welches sich gegenwärtig stark polarisiert präsentiert.

Zusammenfassend zeigt sich, dass die politische Stimmung in Polen von einer hohen Nervosität geprägt ist. Mit der Frage, wer als Nachfolger von Andrzej Duda ins Amt kommen wird, wird die zukünftige Richtung des Landes entscheidend beeinflusst.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Warschau, Polen
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tagesspiegel.de• www.wa.de• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net